

## Es geht um die Druckqualität – um sonst nichts

Was ein Gesetz ist, weiß man. Auch, was eine Norm ist. Aber was ist ein Standard? Und vor allem: wann wird der normale Standard zum so genannten Industrie-Standard, also zu einer Technik oder zu einem Verfahren, das innerhalb einer Branche oder Industrie (bis auf wenige Ausnahmen) angewendet wird? Keiner weiß die Frage genau zu beantworten – aber wir haben den Eindruck, der Bedarf ist groß, sich darüber mitzuteilen: Kritik, Aufmunterung, Anregung, Aufregung oder vertiefende Exkursionen in die fachlichen Abgründe (respektive wolkenhohen Höhen). Da dachten wir nicht abseits zu stehen und unternehmen in diesem Heft einmal mehr den Versuch, der aufgeregten Diskussion auszuweichen und Fakten, Betrachtungen, Erfahrungen und Standpunkte klar pointiert zu präsentieren.

Weil wir davon überzeugt sind, dass die Thematik, um die es eigentlich geht – nämlich vorhersehbare, steuerbare und berechenbare Druckqualität – es verdient hat, nach den vielen Jahren wild wogender, oft hitziger Diskussionen in ruhiges Fahrwasser zu kommen. Und gleichzeitig möchten wir Mut zu machen, mit dem Diskutieren aufzuhören und das Praktizieren zu beginnen. Denn noch nie gab es so viele Werkzeuge und Hilfsmittel, die den Schritt zum standardisierten Druck so einfach gemacht haben wie heute. Und dabei geht es nicht um Standards an sich, sondern um die Druckqualität – um sonst nichts.

In diesem Sinne nehmen wir also auch in diesem Heft wieder klar Stellung: wissend, dass es einige wieder aufregen wird und weil wir ebenso wissen, dass es noch viel mehr Leser anregen wird, nach- und weiterzudenken, die Sache intensiver und anders als bisher zu betrachten oder sich ganz einfach in der eigenen Meinung bestätigt zu sehen.

Prüfen Sie also selbst, zu welchem Ergebnis Sie zum Schluss gelangt sind. Wir wünschen Ihnen seitenweise standardmäßig Vergnügen dabei.

Ihr Druckmarkt-Team



*Hans-Georg Wenke*  
Hans-Georg Wenke



*J.P. Thalmann*  
Jean-Paul Thalmann



*Klaus-Peter Nicolay*  
Klaus-Peter Nicolay

# DRUCKMARKT 33

Fakten, Märkte, Trends, Impulse



Thomas Kollhopp ist bei Océ Schweiz für die Marktentwicklung im Bereich der Druckindustrie zuständig. Klingt nach routiniertem Marketing-Job. Man »nervt« so lange mit Produktinformationen, bis einige Kunden dem Druck nicht mehr standhalten – und kaufen. Doch Thomas Kollhopp macht das Gegenteil. Nicht, dass er (mit Überzeugung) nichts Gutes über Océ-Systeme und Lösungen zu erzählen hätte. Aber er macht das, was moderne Marketing-Lehren als den richtigen Weg beschreiben. Und den doch nur, wenn es hoch kommt, ein Prozent aller Unternehmen für sich entdeckt haben. Océ gehört dazu. Die Story dahinter auf Seite 12.

ISO 12647-2:2004 ist ein guter Standard, sagen viele Fachleute. Zugegebenermaßen noch mit Mängeln



behaftet. Aber deswegen diesen Standard nun konsequent abzulehnen, wäre grundfalsch. Jeder Standard muss stetig weiterentwickelt und den sich wandelnden Bedingungen angepasst werden. Also sollte man sich zusammensetzen und diese Fehler beheben. In dieser Ausgabe haben wir ab Seite 14 einiges zusammengetragen, was für die Weiterentwicklung sinnvoll sein kann und was zum anderen zur Klärung der verschiedenen Meinungen und Standpunkte beitragen soll.

### RUBRIKEN

- 1 Inhaltsverzeichnis, Editorial
- 2 News Markt & Zahlen
- 4 Aus den Kantonen
- 56 Impressum

### MITTEILUNGEN

- 33 VSD/ISG
- 40 «gib»Zürich

### TECHNIK

- 8 CtP für Ein- und Umsteiger
- 48 Die Idee vom großen Kopierer
- 52 Print-Effekte

### DIGITALDRUCK

- 10 Durch Wertschätzung zur Wertschöpfung
- 12 Océ Quality Center

### STANDARDISIERUNG

- 14 Überlegungen zur Farbe
- 18 RGB trifft CMYK
- 22 Die Tragik des Erfolgs
- 24 Kein Standard ist schlecht
- 28 Farbmeterik (Teil 1)
- 30 Ja wie denn sonst?
- 32 Qualitätsoffensive

### MANAGEMENT

- 42 Aus- und Weiterbildung
- 44 Der Umgang mit der Wahrheit

### 56 TOP-JOBS

Wie bitte, Sie kennen unseren Stellenmarkt noch nicht



www.mediaforum.ch